

# Kahn, Margarete

Stand: 02.05.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	27. August 1880
<b>Sterbedatum:</b>	1942
<b>Alternative Namen:</b>	Kahn, Grete
<b>Geburtsort:</b>	Eschwege
<b>Wirkorte:</b>	Eschwege; Hersfeld, Berlin; Göttingen; Kassel; Kattowitz; Dortmund
<b>Tätigkeit:</b>	Mathematikerin; Lehrerin
<b>Akademischer Grad:</b>	Dr. math.

## Biographische Anmerkungen

Besuch der Höheren Töchterschule in Eschwege; 1904 externes Abitur in Hersfeld; 1904-1909 gemeinsam mit Klara Löbenstein Studium der Mathematik, Physik und Philosophie, seit 1904 in Berlin, seit 1906 in Göttingen (bei David Hilbert und Felix Klein); 1909 Promotion bei David Hilbert ("Eine allgemeine Methode zur Untersuchung der Gestalten algebraischer Kurven"); Staatsexamen für das Höhere Lehramt; Lehrerin in Kassel, Kattowitz und Dortmund, seit 1929 in Berlin; 1933 beurlaubt, 1936 als Jüdin endgültig aus dem Dienst entlassen; am 28. März 1942 nach Piaski (Bezirk Lublin) deportiert; seitdem "verschollen"

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Hessische Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1014949165](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 27.02.2012